

27. MAI 2014

Ich bitte um:

- ☐ eigenständige Bearbeitung
- ☐ Stellungnahme bis zum
- ☐ Kenntnisnahme vor Abgang
- ☐ Kenntnisnahme nach Abgang
- ☐ Bitte um Unterschrift bis zum



hallesaale
HANDELSTADT

Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich I

Datum: 26.04.2014

Beschlusskontrolle zur Stadtratssitzung 30.04.2104

Betreff: Anfrage Herr Wolter, Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM, zur papierlosen Ratsarbeit

Vorlagen-Nummer: 923/2014

TOP: 11.15

Fragestellung:

Auch Herr Wolter machte darauf aufmerksam, dass seiner Meinung nach das Thema der papierlosen Ratsarbeit noch nicht abschließend diskutiert wurde.

Es habe Hinweise und Verabredungen in den Arbeitsgruppen gegeben, welche jetzt keine Beachtung fanden. Dabei bezog er sich darauf, dass die sachkundigen Einwohner nicht beteiligt sind und Einsparungen definiert worden, welche die gesamte Kostenpalette der Papierarbeit in den Ausschüssen und Fraktionen darstellt, inklusive den Zusendungen an die sachkundigen Einwohner.

Er bat um eine detailliertere Darstellung im Finanzausschuss.

Herr Paulsen, Grundsatzreferent Büro des Oberbürgermeisters, teilte mit, dass ein Grundsatzbeschluss des Stadtrates zur Einführung der papierlosen Ratsarbeit vorliege. Aus diesem Grund habe man sich im letzten Jahr mit den Fraktionen zusammengesetzt, um sich darüber zu verständigen, wie der Beschluss kostengünstig umgesetzt werden könne.

Mit der Informationsvorlage habe die Verwaltung noch einmal dargestellt, wie der Beschluss umgesetzt werden soll. Nach wie vor sei die Verwaltung auch an Hinweisen zu dieser Thematik interessiert.

Aus Sicht der Verwaltung stehe einer Umsetzung des Beschlusses nichts mehr im Weg und es wird angestrebt, ab der nächsten Wahlperiode in die papierlose Ratsarbeit zu starten.

Herr Wolter bat darum, dass die Verwaltung dafür Sorge tragen müsse, zu erfragen, weshalb die von seiner Fraktion gegebenen Hinweise nicht aufgenommen worden sind. Seiner Meinung nach müsse über die Vorlage noch diskutiert werden, da auch nicht geklärt sei, wie der nächste Stadtrat damit umgehen werde.

Antwort der Verwaltung:

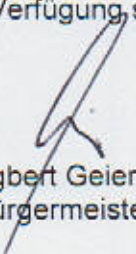
Mit Beginn der neuen Wahlperiode des am 25.05.2014 gewählten Stadtrates wird die „Papierlose Ratsarbeit“ eingeführt. Das bedeutet, dass alle Vorgänge der neuen Wahlperiode für alle Räte im Rahmen der modernen Verfahrensweise elektronisch zur Verfügung stehen.

Die sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohner haben die Möglichkeit, komfortabel an der papierlosen Ausschussarbeit teilzunehmen. Sie können mit einem privaten Endgerät über das WLAN des Stadthauses und das Internet auf das SessionNet zugreifen. Dafür notwendige Nutzerkennungen werden für die sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohner vergeben.

Eine kurze Einweisung bzw. eine Unterstützung beim ersten Zugriff auf das WLAN im Stadthaus kann bei Bedarf durch die Verwaltung gegeben werden.

Die sachkundigen Einwohner müssen dafür sorgen, dass

- die erforderlichen Daten vor Beginn der Sitzung aus dem Ratsinformationssystem auf die jeweiligen mobilen Geräten heruntergeladen worden sind,
- der Geräte-Akku über genügend Kapazität verfügt bzw. ein eigener Ersatz-Akku zur Verfügung steht.



Egbert Geier
Bürgermeister